



Anmeldung zur Hundeschule

Vor- und Nachname:

Anschrift:

Telefon / Mobil:

E-Mail-Adresse:

Hundename:

Geburtsdatum:

Rasse:

Rüde | **Hündin** |

Kastriert: Nein | **Ja** |

Letzte Läufigkeit:

Vorgeschriebene Impfungen: Ja |

Hundehalter-Haftpflichtversicherung: Ja |

(zwingend vorgeschrieben zur Teilnahme am Training)

Unterschrift:

Mit dieser Unterschrift akzeptiere ich die gültigen AGB der Hundeschule Dog`s Life.

.....

Dog`s Life
ERZIEHUNG MIT GEFÜHL UND VERSTAND
Hundeschule & Hundepension

Einwilligungserklärung:

Die im Vertrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung der betroffenen Person. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

Ich willige ein

Ich willige nicht ein*, dass Hundeschule Dog`s Life mir Fotos oder Berichte vom Training, Informationen, Angebote oder Veranstaltungen per **E-Mail, SMS und/oder postalisch** übersendet.

Ort **Datum** **Unterschrift**

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für die Kommunikation über WhatsApp (z.B. für Terminabsprachen, Trainingszusammenfassungen, Fotos und Informationen):

Ich willige ein

Ich willige nicht ein*, dass die Hundeschule Dog`s Life meine personenbezogenen Daten zur Kommunikation über WhatsApp, insbesondere für Terminabsprachen, Trainingszusammenfassungen, Fotos und Informationen, verarbeitet.

Mir ist bewusst, dass bei der Nutzung von WhatsApp personenbezogene Daten durch WhatsApp verarbeitet werden und dabei auch eine Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union erfolgen kann.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch WhatsApp enthält die Datenschutzrichtlinie von WhatsApp.

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort **Datum** **Unterschrift**

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

***Zutreffendes bitte ankreuzen**

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hundeschule Dog`s Life:

1. Vertragsschluss:

- 1.1. Die Leistungen und Angebote der Hundeschule Dog`s Life (nachfolgend „Hundeschule“) erfolgen auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 1.2. Mit der Anmeldung bzw. Buchung einer Leistung erkennt die Kundin die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hundeschule an. Die Bezeichnung „Kundin“ wird nachfolgend stellvertretend für Kundinnen und Kunden verwendet.
- 1.3. Ein Vertrag kommt zustande, sobald ein Termin, Kurs oder eine andere Leistung durch die Hundeschule bestätigt wurde. Terminvereinbarungen können insbesondere persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über Messenger-Dienste erfolgen.
- 1.4. Vereinbarte Termine sind für beide Seiten verbindlich. Für Absagen oder Terminverschiebungen gelten die Regelungen unter Ziffer 2 dieser AGB.

2. Teilnahme:

- 2.1. Für den teilnehmenden Hund muss eine gültige und ausreichende Hundehalter-Haftpflichtversicherung bestehen. Auf Verlangen ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen.
- 2.2. Der Hund verfügt über die erforderlichen Schutzimpfungen. Auf Verlangen ist der Impfausweis vorzulegen.
- 2.3. Der Hund muss bei Teilnahme am Training frei von ansteckenden Krankheiten und Parasiten sein. Erkrankungen oder ein Parasitenbefall, die für andere teilnehmende Hunde relevant sein können, sind der Hundeschule vor dem Termin mitzuteilen.
- 2.4. Für die Teilnahme am Training benötigt der Hund grundsätzlich ein gut sitzendes Geschirr. Begründete, tierschutzgerechte Alternativen können nach vorheriger Absprache verwendet werden. Ketten-, Stachel-, Würge- und Zughalsbänder ohne Zugstopp bzw. auf Würgen eingestellte Halsbänder sowie sogenannte „Erziehungsgeschirre“ sind im Training nicht erlaubt.
- 2.5. Die Kundin ist verpflichtet, die Hundeschule vor Beginn des Trainings über bekannte Verhaltensauffälligkeiten des Hundes zu informieren, insbesondere über aggressives Verhalten, ausgeprägtes Angstverhalten oder sonstige Umstände, die für die sichere Durchführung des Trainings relevant sein können.
- 2.6. Die Unterrichtsstunden finden grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Bei unzumutbaren oder für Mensch oder Hund gesundheitlich bedenklichen Wetterbedingungen kann die Hundeschule den Termin absagen oder verschieben. In diesem Fall wird ein Ersatztermin angeboten.
- 2.7. Verspätungen der Kundin gehen zu deren Lasten verlängern die Trainingszeit nicht. Absagen oder Terminverschiebung müssen spätestens am Vortag erfolgen. Bei einer späteren Absage oder Nichterscheinen kann der Termin berechnet werden. Der Kundin bleibt der Nachweis eines geringeren oder fehlenden Schadens vorbehalten. Ausgenommen sind unvorhersehbare Ereignisse.

3. Zahlung:

- 3.1. Gebühren für Einzelstunden, Hausbesuche und einzeln gebuchte Gruppenstunden sind nach der jeweiligen Trainingseinheit vollständig zu bezahlen.
- 3.2. Teilnahmegebühren für Kurse und Mehrfachkarten sind vor Beginn des Kurses bzw. vor der ersten Nutzung der Mehrfachkarte vollständig zu bezahlen.
- 3.3. Bei Kursen besteht bei Nichtteilnahme an einzelnen Kursterminen kein Anspruch auf Erstattung oder Nachholung des versäumten Termins.

4. Rücktritt:

- 4.1. Ein Rücktritt von einem gebuchten Kurs ist vor Kursbeginn möglich. Der Rücktritt ist der Hundeschule in Textform z.B. per E-Mail oder Messenger mitzuteilen.
- 4.2. Ein Rücktritt ist bis 14 Tage vor Kursbeginn kostenfrei möglich. Bei einem Rücktritt 13 bis 7 Tage vor Kursbeginn werden 25 % der Kursgebühr, bei einem späteren Rücktritt 50 % der Kursgebühr berechnet. Eine anderweitige Vergabe des frei gewordenen Kursplatzes wird entsprechend berücksichtigt. Der Kundin bleibt der Nachweis gestattet, dass der Hundeschule kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 4.3. Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die finanziellen Folgen einer solchen Kündigung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 4.4. Die Hundeschule ist berechtigt, eine Kundin bzw. einen Hund bei erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen diese AGB oder gegen Anweisungen der Hundeschule, bei einer Gefährdung von Menschen und Tieren sowie bei tierschutzwidrigem Verhalten vom Training auszuschließen. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann die Hundeschule den Vertrag außerordentlich kündigen.

5. Haftung:

- 5.1. Die Teilnahme am Training erfolgt für die Kundin und Begleitpersonen auf eigene Verantwortung. Die Kundin haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für von ihr oder ihrem Hund verursachte Schäden. Die Aufsichtspflicht für Kinder verbleibt bei der jeweiligen Aufsichtsperson.
- 5.2. Die Hundeschule haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 5.3. Die Entscheidung, ob ein Hund im Training abgeleint werden kann, trifft die Kundin unter Berücksichtigung des Verhaltens und des Ausbildungsstandes ihres Hundes.

6. Sonstiges:

- 6.1. Ein bestimmter Trainingserfolg wird nicht geschuldet und kann nicht garantiert werden.
- 6.2. Foto- und Filmaufnahmen der Hunde dürfen für die Öffentlichkeitsarbeit der Hundeschule verwendet werden, sofern darauf keine Personen erkennbar abgebildet sind.

Datenschutzerklärung der Hundeschule Dog`s Life:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Hundeschule Dog`s Life · Alexandra Dallmann · Borsweg 24 · 25541 Brunsbüttel · E-Mail: info@hundeschule-dogslife.de

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz:

Die folgenden Hinweise geben einen Überblick darüber, was mit Ihren personenbezogenen Daten geschieht. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Die im Vertrag angegebenen personenbezogenen Daten werden verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

Verarbeitung und Übermittlung von Kunden- und Vertragsdaten:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie, soweit erforderlich, zur Wahrung berechtigter Interessen und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und f DSGVO.

Personenbezogene Daten werden nur an Dritte übermittelt, soweit dies zur Vertragsdurchführung, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist. Dies können insbesondere Tierärzte, Kreditinstitute, Behörden oder im Rahmen einer Schadensabwicklung beteiligte Personen sein.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir in bestimmten Fällen verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weiterzugeben. Dies ist z. B. der Fall, wenn der Verdacht einer Straftat gegeben ist. Wir sind dann verpflichtet, Ihre Daten an die zuständigen Behörden, z.B. Strafverfolgungsbehörden weiterzugeben.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen;
- (4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Widerspruchsrecht:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung:

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@hundeschule-dogslife.de

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Änderungen dieser Datenschutzerklärung:

Aufgrund aktueller Gegebenheiten wie z. B. einer Änderung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden wir – falls nötig – diese Datenschutzerklärung aktualisieren.